



FROHE
WEIHNACHTEN UND
ALLES GUTE
2019



28. Jahrgang 2018 #3

DER WATZEVERDLER

Rückblick

Die Jahreshauptversammlung fand am 22. März im Gemeindehaus der Michaelsgemeinde statt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Georg Fischer, für 40 Jahre Eike Ebert und Charly Landzettel und für 25 Jahre insgesamt elf Mitglieder geehrt. Die 44 stimmberechtigten Anwesenden wählten turnusgemäß einen neuen Vorstand. Michael Schardt und Sabine Deitrich-Büttel wurden als 1. und 2. Vorsitzende bestätigt. Rolf Henning wurde zum Kassenwart und Barbara Schreck zur neuen Schriftführerin gewählt. Oliver Behm, Jürgen Blumenschein, Ilona Böhm, Michael Deitrich, Alice, Alois und Erwina Oertel und Georg Uhl sind die Beisitzer für den nächsten beiden Jahre. Die Versammlung ernannte den langjährigen 2. Vorsitzenden Werner Seibel einstimmig zum Ehrenmitglied.

Der Fohlenhof war auch in diesem Jahr am Ostersonntag Schauplatz der Ostereiersuche. Die kleinen Watzeverdler freuten sich über das erfolgreiche Auffinden der Osternester. Hausherr Wolfgang Baumert hatte die bunten Eier gesponsert.

An Pfingsten waren im Rahmen der Jumelage 15 unserer Freunde aus dem Martinsviertel von Troyes zu Gast. Am Freitagabend speisten wir nach der Begrüßung an unserer Grillhütte gemeinsam im benachbarten „Scheinheil'gen“ im Bayerischen Biergarten. Am Samstag besuchten wir gemeinsam das Vivarium und abends wurde in der Grillhütte mit den Musikern Pezi und Erwin gefeiert.

Vom Fohlenhof aus trat die französische Delegation am Sonntagmittag die Heimreise an.

Radtourleiter Armin Schwarm lotste den Tross der 18 Radler am Sonntag, 10. Juni, in den Westen Darmstadts. An der Jubiläumsfirma Merck (350 Jahre alt) vorbei radelten wir über die Riedbahn an die Fischteiche zwischen Griesheim und Wolfskehlen, wo eine Stärkung anstand. Der Fohlenhof war in diesem Jahr wieder Ort der Schlussankunft.

Die diesjährige Busfahrt führte am Samstag, 23. Juni, in den Odenwald. In Mörlenbach gingen wir auf Draisinentour. Bei der Schmucker-Brauerei im Mossautal schmausten wir zu Mittag, besuchten bei Erbach den Eulbacher Tierpark und auf dem Rückweg Burg Frankenstein.

Am ersten Augustwochenende fand im Bürgerpark Darmstadts heißester Flohmarkt statt und an der BVM-Grillhütte wurde zum 42sten Mal der Bürgerschoppen und zum zweiten Mal das Kinder- und Familienfest am Samstagnachmittag gefeiert.

Vom 8. bis 11. September tobte rund um den Riegerplatz die Martinskerb. Bei der 68. Auflage rockten Livebands an den Abenden den Platz und am Samstagabend unterhielt die 23. Watzemussignacht die Gäste in 27 Gaststätten. Nach Jahren wurde zum Abschluss am Montag wieder einmal ein Brilliantfeuerwerk gezündet.

Ausblick

Am zweiten Adventssonntag (9. Dezember) warten wir bei Kinderpunsch- und Glühweinduft und weihnachtlicher Musik ab 16 Uhr auf dem Mollerplatz auf den Nikolaus. Eine halbe Stunde zuvor können die Kinder nebenan bei ubuntu basteln und malen. Um 17 Uhr lesen wir eine Weihnachtsgeschichte, dann kommt auch schon der Nikolaus mit kleinen Geschenken für die braven Kinder. Bitte Trinkgefäße mitbringen (Wir möchten Plastikabfall vermeiden!).

Bereits im achten Jahr findet am 2. Weihnachtsfeiertag die Weihnachtsandacht an der Grillhütte statt. Die umliegenden Kirchengemeinden wandeln dann wieder im Sternmarsch in den Bürgerpark.

Dann kann der BVM auch in diesem Jahr wieder auf ein buntes, abwechslungsreiches Jahr zurückblicken.

Michael Schardt

125 Jahre Bezirksverein

Genau 125 Jahre sind am 15. Februar 2019 seit der Gründung des Bezirksvereins Martinsviertel im Jakob Fey'schen Saale im Hinterhof des Anwesens Pankratiusstraße 29 vergangen. Heute steht dort die Baas-Halle.



Heinrich Möser – Gründer des Bezirksvereins Martinsviertel

In Darmstadt kann kein anderer Bürgerverein auch nur annähernd auf solch ein Alter und solch eine Geschichte zurückschauen! Also werden wir im Jahr 2019 wieder einmal einen Blick auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des BVM werfen, einen verdienten Martinsviertler mit der BVM-Bürger ehrung bedenken und außerdem kräftig feiern!

In den 125 Jahren seit Vereinsgründung hat sich vieles geändert. Aus dem Bauern- und Arbeiterviertel von damals ist heute einer der beliebtesten und belebtesten Stadtteile Darmstadts geworden. Der Bezirksverein Martinsviertel hat diese Entwicklung mit

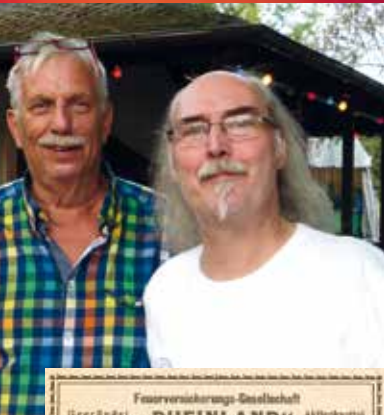


Der frühere BVM-Vorsitzende Stefan Baltes, Ehrenvorsitzender Hans-Peter „Pezi“ Peter und Vorsitzender Michael „Chappi“ Schardt

Ausnahme der Zeit zwischen der von den Nationalsozialisten erzwungenen Vereinigung aller Darmstädter Bezirksvereine mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein am 22. Januar 1935 und der Wiedegründung des Bezirksvereins Anfang 1952 stets kritisch begleitet und sich vor allem für den Zusammenhalt und gemeinsame Aktivitäten der Menschen im Martinsviertel eingesetzt.

Nach der Wiedegründung des Bezirksvereins Martinsviertel im Jahr 1952 durch Georg Hahn, dem „Borjemaser vom Watze-verdel“, wurden immer nur auf jenes Jahr zurückführende Jubiläen gefeiert. Ein Grund hierfür war, dass niemandem im Verein bekannt war, wann der Bezirksverein Martinsviertel ursprünglich gegründet worden war. So kam es, dass das 100-jährige Jubiläum nicht begangen werden konnte.

Martinsviertel



Anzeige im Adressbuch 1910

Stadtarchivar Dr. Peter Engels holte uns schließlich am 26. August 2010 aus dem Tal der Ahnungslosen, als er dem BVM anlässlich der BVM-Bürgererhebung für Günter „Riwwelmadhes“ Körner im Martinsstift die Kopie eines Zeitungsartikels aus dem Darmstädter Tagblatt vom 17.2.1894 überreichte.

Seither wissen wir, dass der Bezirksverein Martinsviertel am 15.2.1894, einem Donnerstag, auf Initiative des Kaufmanns Johann Heinrich Möser auf einer „sehr stark“ besuchten Gründungsversammlung das Licht der Welt erblickte. Zum ersten Vorstand gehörte auch Gründungsmitglied Balthasar Fey, ein Onkel von Karl Valentin, dem berühmten Münchner

Komiker mit Wurzeln in Darmstadts Watzeverdel (siehe hierzu S. 25).

Heute existiert in Darmstadt außer dem BVM kein weiterer Bezirksverein mehr, aber zur Wende zum 20. Jahrhundert hatten viele Darmstädter Stadtteile ihren Bezirksverein und Heinrich Möser war von 1896 bis 1913 als Vorsitzender des damals bedeutendsten Bezirksvereins für den „Ausschuß der Vereinigten Bezirks-Vereine“ gar Mitglied der Darmstädter Stadtverordnetenversammlung!

Auf Johann Heinrich Möser folgte als Vorsitzender Leonhard Weber und nach der Wiedergründung folgten Georg Hahn (der berühmte Hahne-Schorsch), Heinrich Hummel, Georg Schütz, Heiner Lehr, Rudi Winkler, Stefan Baltes, Hans-Peter „Pezi“ Peter und der aktuelle Vorsitzende Michael „Chappi“ Schardt.

Armin Schwarm



Darmstädter Tagblatt vom 17. Februar 1894



Telefon 0 61 51 - 7 96 35

Fax 0 61 51 - 7 45 65

stempelfeuerpeil@t-online.de

Stempel
Schilder
Gravierungen

KESSEL KNEIPENKULTUR



MARTINSVIERTEL



ENGEL APOTHEKE
am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo.–Fr. 8:00–19:00 Uhr

Sa. 9:00–19:00 Uhr



**Parken Sie 20 Minuten
kostenlos!**

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 967900, alice@engel-apotheke.de



BVM–Bustour 2018

Fahrt durch den Odenwald



Am 23. Juni 2018 trafen wir uns um 08:00 Uhr auf dem Mesplatz und starteten bei herrlichen Wetter zur Busfahrt nach Mörlenbach. Hier stiegen wir auf 8 Solardraisinen um und nahmen während der Fahrt auf der Überwaldbahn den mitgebrachten Imbiss zu uns.



In Wald–Michelbach konnten wir uns noch mal kurz die Füße vertreten und unser Bus fuhr uns dann zum Gasthof „Zum Hirschwirt“ der Schmucker–Brauerei in Ober–Mossau, wo wir die Mittagsrast einlegten.

Nachdem wir so gestärkt waren, ging die Fahrt weiter zum Jagdschloss und Eulbacher Park, einem englischen Landschaftsgarten mit Tierpark im Michelstädter Ortsteil Eulbach.

Im Anschluss an den Rundgang machten wir noch einem kleinen Abstecher zur Burg Frankenstein. Hier erwartete uns eine interessante Führung mit dem Vorsitzenden des Geschichts–

vereins Eberstadt/Frankenstein, Herrn Dr. Erich Kraft.

Einführend erzählte er uns in der Kapelle von der Geschichte der Burg und ihrer Besitzer und führte uns dann durch die Ruine. Im Anschluss an die Führung löste unser Tour–Guide Wina Oertel, der wir für die Organisation danken, das kleine Preisrätsel auf und übergab der Hauptgewinnerin das Buch über die Burg Frankenstein des Geschichtsvereins Eberstadt/Frankenstein.

Rolf Henning

Late Night in der Mollerstraße



denn deutsch lesen noch schreiben, schaffte allerdings nach zwei Jahren Sprachschule mit seinem Talent den Sprung aufs Gymnasium. Und später auch den Sprung in den Fußball. In der U17 der Lilien war er im Lizenzkader unter Dirk Schuster und spielte dann für den Wiesbadener FV Biebrich 02, die SG Hemsbach/Sulzbach und die SG Dornheim. Die Familie wohnt mittlerweile in Eberstadt.

Seit 1970 gibt es den Kiosk Watzetreff in der Mollerstraße 17. Nach einem Besitzerwechsel vor sechs Jahren und einem kurzen Intermezzo im letzten halben Jahr hat nun Hossein Atai das Ruder übernommen.

Er wurde als Sohn afghanischer Eltern 1997 im Iran geboren. Als Kind durfte er nicht zur Schule gehen und um der Unterdrückung im Iran zu entgehen, entschloss sich die Familie zur Flucht. Über die Türkei gelangte sie nach Griechenland, allerdings sollte Hossein den Kontakt zu seinen Eltern und Geschwistern für viele Monate verlieren. Als 13jähriger war er auf sich alleine gestellt und begann in Italien und später in Frankreich Fußball zu spielen. Profifußballer wurde zu seinem Traumberuf. Er wurde auf das Facebook-Profil seines Bruders aufmerksam und traf mit ihm und seiner Mutter in der Nähe von Marburg wieder zusammen. Er konnte zwar weder persisch, geschweige

Für den Watzetreff hat Hossein Atai ein neues Konzept. Er verzichtet auf Lotto und Zeitschriften und setzt auf den Verkauf von Getränken, Tabakwaren und Süßigkeiten. Auch der Hermes-Paketshop ist weiterhin im Angebot. Augenfälligste Neuerung ist die Öffnungszeit. Um 10 Uhr öffnet der Watzetreff seine Pforte und schließt Montags bis Mittwochs nach 15 Stunden um 1 Uhr nachts – donnerstags bis samstags sogar erst um 3 Uhr morgens.

Michael Schardt

**Watzetreff
Mollerstraße 17**

**Mo. bis Mi. 10:00 bis 1:00 Uhr
Do. bis Sa. 10:00 bis 3:00 Uhr
Tel. 3 92 70 96
www.watzetreff.de**



Zwei neue Domizile

kann die Evangelische Studierendenengemeinde (ESG) seit kurzem ihr Eigen nennen. Ende Oktober wurden das renovierte Studentenwohnheim an der Alexander-/Ecke Merckstraße und das neue Gemeindezentrum im ehemaligen Jagdhof (dem „Gelben Haus“) in der Alexanderstraße 39 bezogen und eingeweiht.

Der markante Klinkerbau aus den 50er Jahren, den bislang das StudentInnenwerk als Wohnheim genutzt hatte, war von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in den letzten drei Jahren für 7,85 Millionen Euro total entkernt, grundlegend saniert und neu ausgebaut worden. Auf fünf Etagen entstanden 99 Wohnplätze in verschiedenen Größen und Wohngemeinschaften. 40 davon sollen Studierenden der Evangelischen Hochschule Darmstadt zur Verfügung stehen, die Hälfte der Bewohnerinnen und Bewohnern sollte laut Satzung aus internationale Studierenden bestehen. Eine Wohneinheit kostet 390 Euro und es stehen auch Familienwohnungen und ein behindertengerechtes Appartement zur Verfügung.

In Kürze sollen noch ein studentisches Café namens „Himmlisch“ und ein türkischer Imbiss das Angebot im Erdgeschoss des Hauses für die Besucher und Anwohner ergänzen.

Mitte des 16. Jahrhunderts entstand das angrenzende Gebäude in der Alexanderstraße 35. Es diente als Jagdhaus innerhalb der Alten Vorstadt neben dem Jägertor. Im Lauf der Jahre wurde es mehrmals umgebaut und später als Lazarett genutzt. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das weitgehend zerstörte Gebäude wiederaufgebaut und von der Technischen Hochschule genutzt. Für 1,65 Millionen Euro wurde es saniert und zum Gemeindehaus der ESG umgebaut. Es dient nun als Kirche und Begegnungshaus und soll nicht nur ein Ort für evangelische Christen sein, sondern ein „Begegnungsort junger Menschen aus aller Welt unabhängig von ihrer kulturellen, religiösen oder persönlichen Prägung“.

Und der Garten zwischen und hinter den beiden Häusern lädt zum Entspannen, Verweilen und Feiern ein.

Michael Schardt



Sparkasse Darmstadt

**LICHTEN
BERG**

Agentur für Mediendesign
Lichtenbergstr. 68, 64289 DA
Telefon 06151 73640
kontakt@lichtenbergnetz.de
www.afm-lichtenberg.de
www.lichtenbergnetz.de

LOGODESIGN | CORPORATE DESIGN | WEBDESIGN | PRINTDESIGN



DR. MIRIAM & DR. CHRISTIAN UDE
Fachapotheker für Arzneimittelinformation
Frankfurter Straße 19, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 79147, Fax 06151 711453
info@stern-apotheke-darmstadt.de
www.stern-apotheke-darmstadt.de



Wir sind Partner!

Täglich von 8–18:30 Uhr und
samstags von 9–13 Uhr
für Ihre Gesundheit vor Ort!



hell – freundlich – frisch

Stern-Apotheke in neuem Glanz



Gut sieht sie aus – die Stern-Apotheke in der Frankfurter Straße 19 nach der gelungenen Modernisierung. Großzügig wurden im Jahr des 65jährigen Jubiläums die Platzverhältnisse.

Dank eines vollautomatischen Hochregalwarenlagers, das die herkömmlichen Schubladenschränke ersetzt, konnte der Geschäftsraum erheblich vergrößert werden.

Elegante Tresen, transparente Regale und die Farben silber, weiß und rot sorgen für freundliche Stimmung. Zwei große Displays dienen der Unterstützung der bekannt guten Beratung durch das Apothekenteam. Ein barrierefreier Zugang konnte noch nicht verwirklicht werden, aber es gibt jetzt einen Beratungstisch mit Sitzplatz.

Beim Umbau setzte das Apotherehepaar Miriam und Christian Ude auf Darmstädter

Handwerksunternehmen und legte bei der Materialauswahl Wert auf Nachhaltigkeit.



Die Stern-Apotheke wurde 1953 durch Apotheker Dr. Karl Mollenkopf an Stelle der Bäckerei Daub eröffnet. BVM-Mitglied und –Unterstützer Christian Ude arbeitete erstmals 1997 als Schülerpraktikant in der Stern-Apotheke und übernahm sie mit seiner Frau Miriam Anfang 2013 von Apotheker Klaus Mollenkopf.

Armin Schwarm

Die Brauereien in der Dieburger Straße

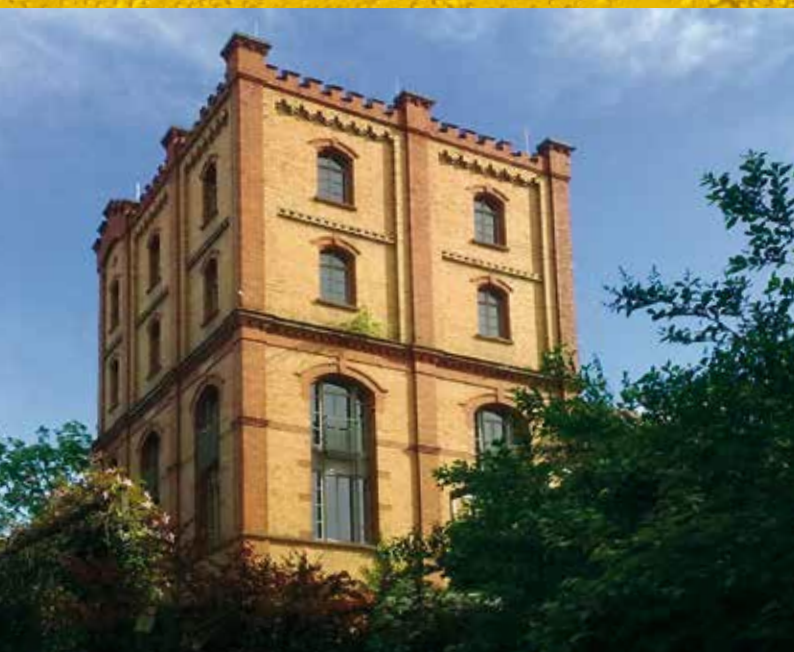


Was ist geblieben? Bekannt sind der Biergarten Ecke Spessarting, die schönen Einfriedungsmauern abwärts der Dieburger Straße und gegenüberliegend der Brauerturm in gelb-rottem Ziegelstein. In den Sommermonaten kann man mit viel Glück bestaunen, wie Menschen, mit Helm, Gummistiefeln und Lampen ausgestattet, aus dem einen oder anderen Zugang der alten Felsenkeller steigen, sichtlich erleichtert wieder am Tageslicht zu sein.

Anhand der historischen Stadtkarten ist nachvollziehbar, dass eine Bebauung der Landstraße nach Dieburg oberhalb des Alice-Hospitals erst ab 1840 belegt werden kann.

Die Brauereien fanden dort außerhalb der beengten Verhältnisse der Altstadt einen wirtschaftlich idealen Standort zur Produktionssteigerung, denn der Bierkonsum stieg rasant an. 1880 sind im Adressbuch 10 Brauereien in diesem Straßenabschnitt eingetragen.

Der nördliche Hang der Mathildenhöhe Richtung Martinsviertel abfallend besteht aus einer Art Granitfels. Hier wurden auf den unbebauten Grundstücken stabile Stollen vorgetrieben, denn nur in den Kellern konnten Temperaturen knapp über 0° C ganzjährig vorgehalten werden, was für den eigentlichen Brauvorgang mit untergäriger Hefe unerlässlich war. Optimal für den Standort der angesiedelten Brauereien



erwies sich ein schon vorhandener, im 17. Jh. angelegter Stollen – vermutlich in Zusammenhang mit der Schlosserweiterung errichtet –, der dem Verlauf der Dieburger Straße folgt. Die Sohle der Bierkeller wurde in leichtem Gefälle angelegt, so dass das Schmelzwasser der kühlenden Eisblöcke einfach in den Stollen abgeleitet werden konnte. Auch zur Belüftung der Felsenkeller hatte der sogenannte „Brauerkanal“ eine wichtige Funktion. Er kann heute noch auf etwa 500 m befahren werden.

Auch die Stadt Darmstadt profitierte vom Bierboom. Üblich war die Erhebung eines Octrois, einer kommunalen Biertaxe auf Malz, Gerste und Steinkohle.

Die Brauereien leisteten zudem einen Beitrag zur Gestaltung und Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen Lebens, indem sie selbst Schankwirtschaften betrieben, Gaststätten und Kneipen unterstützten und sich an Festen und Umzügen beteiligten.

Die Anlagen gerieten nach erheblicher Kriegszerstörung in Vergessenheit, lediglich eine Kellerdisco wurde dort noch betrieben. Ab 1973 baute man das erste Wohnhochhaus auf dem Areal. Seit 1982 wurden die Felsenkeller durch ehrenamtliche Forscher in unzähligen Arbeitsstunden vermessen, verbunden, bergmännisch gesichert und weiterhin bis heute von Kriegstrümmern ausgeräumt.

Christine Hammel

Der Elefant und das Bier

Alois Kassner im Orpheum – Meister der Zauberei



Großherzog Ludwig IV. ließ 1877/78 für seine Frau Alice eine überdachte Rollschuhbahn bauen: den Skating Rink. Kurz nach der Einweihung starb Alice und 1895 übernahm Familie Fink den Rundbau und gestaltete ihn zum Varieté-Theater „Orpheum“ um.

Zu den herausragendsten Ereignissen in der Geschichte des Darmstädter Orpheums zählten die Gastspiele von Zauberer Alois Kassner. Seine Zauberschau umfasste mehr als 30 Nummern. Höhepunkt war seit 1930 das Verschwinden eines 60 Zentner schweren lebenden Elefanten auf freier Bühne. Erstmals 1931 war er für 2 Wochen mit Elefant Toto in Darmstadt.

Elefant Toto hatte hinter dem Orpheum seinen Stall und eine Wiese als Auslauf. Mit seinem Pfleger verstand er sich gut. Als ein anderer ihn versorgen sollte, passte das Toto nicht. Toto versuchte ihn an einer Wand zu erdrücken. Toto musste deshalb jeden Tag vom Orpheum durch die Stadt zum Güterbahnhof geführt werden. Am Güterbahnhof waren für den Tiertransport Stallungen vorhanden.



Auf dem Weg zum Güterbahnhof ging der Weg von Toto und seinem Wärter durch die Dieburger Straße an der Gaststätte „Zur Alten Schmiede“ vorbei. Der Wärter band Toto vor dem Gasthaus an und ging in die Wirtsstube für ein Bier. Gäste machten sich derweil einen Spaß und reichten Toto einen Bierkrug. Toto nahm ihn und trank das Bier.

Als ein anderer Wärter Toto zum Güterbahnhof führen sollte, blieb der am Gasthaus stehen. Der Mann war verzweifelt. Nichts half, Toto ging nicht weiter. Er ging ins Wirtshaus und bat um Hilfe. Die Stammgäste wussten Rat. Ein Bier wurde gezapft, Toto bekam sein Bier und zufrieden gingen Mensch und Tier ihren Weg.

Peter Schmidt

Der Jubilar des Jahres



Der reine Wahnsinn!!! Soviele Gründe zum Jubeln und Feiern hat sonst fast keiner im Watzeverdel. Fred(dy) Basel hat in diesem Jahr die Dauerkarte an runden Daten. Wofür er nichts kann, ist, dass er am 4. April 1958 geboren wurde. Da sind allein die Eltern beteiligt gewesen. Doch die Geburt jährte sich nun zum 60sten Mal.

An den anderen Daten war er aber selbst Schuld und beteiligt. Vor 25 Jahren trat er dem BVM bei und wurde auf der Jahreshauptversammlung im Februar dafür gebührend gefeiert. Nun trägt er stolz das silberne BVM-Abzeichen.

Nachdem er acht Jahre lang für Kneipenleben in der Fürstenbergstub' im Watzeverdel gesorgt hat, übernahm der gelernte Koch 1998 die Speisegaststätte „Zum grauen Bock“ in der Kasinostraße. Damit feiert er in diesem Jahr dort das 20jährige Engagement.

Doch damit nicht genug der Jubiläen: Vor 10 Jahren gab Freddy sich mit Ehefrau Carmen das Ja-Wort und die beiden sind seitdem im Grauen Bock (und wenn es die Zeit zulässt auch außerhalb) ein gutes Team und ein Paar, das Hand in Hand arbeitet – und feiert. Denn am 22. Oktober war Carmens Geburtstagsuhr bei der Zahl 60 angelangt und das wurde mit geladenen Gästen im gemeinsamen Speisetempel feierlich begangen.

Bleibt am Schluss, Freddy und Carmen viel Spaß bei den beiden letzten Daten im Jahreslauf zu wünschen. Bei der jeweils 10. gemeinsamen und 60. individuellen Weihnachts- und Silvesterfeier. Alles Gute weiterhin!

Michael Schardt



Watzekerb 2018



Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva



Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch**

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 9 67 30 20

Internet www.conaktiva.de



Informationen und
Anmeldung unter:
mail@ucooling.de

ucooling –
Die neue Kochschule
in Darmstadt
Tel. 0163 185 2977
www.ucooling.de

Neue Kochkurse ucooling

Events für Firmen und Vereine
Kochkurse
Messer Schleif- & Schneidkurse
Barista Kurse
Grill/BBQ Workshops
Kinderkochkurse

Lernen Sie kochen mit unseren Profis.



**Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Tel. 06151-97199-45
Fax 06151-97199-46**



Öffnungszeiten

Montag
Dienstag, Mittwoch, Freitag
Donnerstag
Samstag (Feb.–Aug.)
Samstag (Sept.–Jan.)

geschlossen
10.00–18.00 Uhr
12.00–20.00 Uhr
10.00–13.00 Uhr
10.00–16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de

SCHLOSSGARTENSTRASSE



Schloßgartenstraße 43, in der Biedermeierzeit Freudenhaus für die vielen Soldaten des Viertels, heute Verkehrsfläche mit Bäumen. Aquarell des Architekten Frank Lucas 1951

Die Schlossgartenstraße westlich des nördlichen Herrngartenzugangs führt Ihren Namen seit 1859. Benannt wurde sie nach der 1529 erstmals erwähnten Gartenanlage, an der sie entlang führt. Diese wurde zunächst Hofgarten genannt, dann Lustgarten und seit 1595 Schloßgarten, bis sich in neuerer Zeit der Name Herrngarten durchsetzte. Seit 1802 steht sie der Öffentlichkeit offen.

Durch „Allerhöchste Kabinettsordre“ vom 12.12.1867 wurde die „Große Schwanengasse“ mit der Schloßgartenstraße vereinigt, deren östliche Fortsetzung sie bildete.

Die „Große Schwanengasse“ wurde 1791 vor dem Sporentor (heute Kantplatz) als eine der drei Hauptstraßen des Stadtteils angelegt, aus dem das Martinsviertel hervorging. Benannt war sie nach dem fürstlichen Hofgärtner Schwän. Eine Seitenstraße, die „Kleine Schwanengasse“, wurde 1867 zur Schwanenstraße (und 1945 zur Robert-Schneider-Straße).

War die Straße zunächst auf der Herrngartenseite bis auf das Prettlack'sche Gartenhaus und das Prinz-Georg-Palais wirklich eine Gartenstraße, wird sie seit den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts von immer mehr Hochschulgebäuden gesäumt.

Armin Schwarm



WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT**

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10–19 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

64289 Darmstadt, Emilstraße 1

Tel. 06151 1071238, Mob. 0177 8676553



LICHTENBERG

Restaurant und Bar – Lichtenbergstraße 75

Täglich geöffnet von 14 bis 24 Uhr – Durchgehend warme Küche

Abhol- und Lieferservice innerhalb des Martinsviertels

06151 - 9613612 – www.lichtenberg-darmstadt.de



SEIBEL

SEIT 1966

- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

BAUGESCHÄFT GMBH

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 06151/7 66 92

TELEFAX 06151/71 70 92

Der letzte Bauer vom Watzeverdel

Heinz Schneider ist verstorben

Am 5. September verstarb im Alter von 86 Jahren der letzte Landwirt im Martinsviertel, Johann Heinrich „Heinz“ Schneider.

1976 gab Heinz Schneider seinen landwirtschaftlichen Betrieb in der Ruthsstraße 17, den letzten in dem alten Bauernviertel, das nicht umsonst auch „Watzeverdel“ genannt wird, auf und siedelte auf den Hof Michelstal in Seelbach bei Runkel an der Lahn aus. Der Hof in der Ruthsstraße sollte dem Straßenprojekt „Osttangente“ weichen.

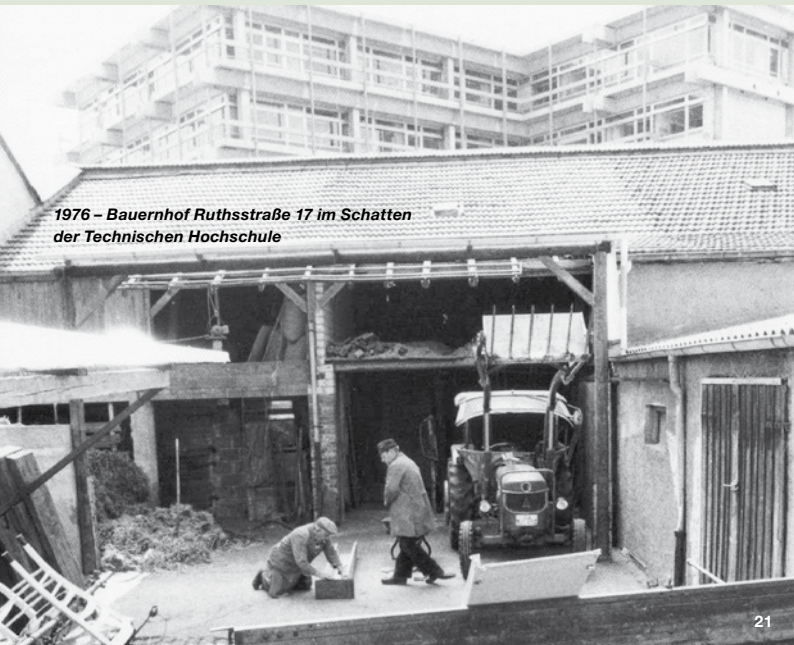
In den 90er-Jahren zogen Heinz Schneider und seine im letzten Jahr verstorbene Ehefrau Eva-Marie zurück nach Darmstadt, in den Vilbeler Weg. Hof Michelstal wird heute von Sohn Eberhard bewirtschaftet.



Die im Viertel alteingesessene Familie Schneider kam 1825 als „Ölmüller“ von Gräfenhausen nach Darmstadt und übernahm um 1830 die damals bereits bestehende Ölmühle an der „großen Arheilgerstraße“ (heutige Adresse Ruthsstraße 17). Das alte Mühlengebäude wurde später als Scheune genutzt und steht heute noch. Heinz Schneiders Großvater Johann Schneider errichtete 1870/71 fünf Mietshäuser an der Südseite der damals neu gebauten Ruthsstraße. Im Volksmund hieß die Straße deshalb früher auch „Schneidergass“.

Armin Schwarm

1976 – Bauernhof Ruthsstraße 17 im Schatten der Technischen Hochschule



Oktoberfest – Nikolaus – Weihnachtsfeier – Wichteln

Nachrichten aus der Emilstraße



Das Oktoberfest 2018 im Festzelt im Park unter der Eiche

Neben der Versorgung und Betreuung der Bewohner*innen unserer Martinsviertler Seniorenresidenz Emilia gehören die Festlichkeiten zum festen Jahresprogramm.

Das Oktoberfest: Zum 2. Mal fand bei „Emilia“ das Oktoberfest statt. Am 21. September wurde das Festzelt im Park unter der Eiche aufgebaut. Klinik-Geschäftsführer Clemens Maurer schlug das Festbierfass an und Heimleiterin Patricia Roßbach begrüßte die große festlich gestimmte Bewohnerschaft. Die „Modautaler Spitzbuam“ sorgten mit zünftiger Musik für Schwung und gute Laune. Passend zum Fest gab es Obazda und Laugenbrezeln, abends dann Schweinshaxe, bayrisch Kraut und Knödel. Viele Dirndl-Madeln und Lederhosen-Buam wurden gesichtet, auch das Tanzbein wurde geschwungen. 2019 heißt es: Oktoberfest Nummer Drei!

Im Dezember wird dann das Christkind Nikolaus wieder mahnen: „Niklaus, Niklaus, mach Dich auf die Reise, in die Emilstraße mit leckerer Speise, ...“. Im festlich geschmückten Speisesaal wird er am 6. Dezember erwartet. Die Weihnachtsfeier am 14.12. wird wieder Höhepunkt der Feiern im Advent sein.





Düfte, Kalender oder ähnliches. Die Päckchen sollten den Wert von 5 € nicht überschreiten. Geschenke speziell für eine Frau sollten mit „F“ und für einen Mann mit „M“ gekennzeichnet werden. Die Wichtelpäckchen werden in der Woche vor Weihnachten von der Heimleiterin und den Kolleg*innen des Sozialdienstes verteilt. Der BVM unterstützt diese schöne Idee und beteiligt sich am Wichteln.



Das ist die Watzeverdler-Redaktion. Von links nach rechts: Heiko Becker, Wina Oertel, Christine Hammel, Rolf Henning, Peter Schmidt, Michael „Chappi“ Schardt und Armin Schwarm.

Im vergangenen Jahr war das Verschenken von Wichtelpäckchen an Bewohner*innen ein voller Erfolg. Deshalb wird auch in diesem Jahr von der „Emilstraße“ aufgerufen, kleine verpackte Geschenke im Altenheim bis zum 14. Dezember abzugeben. Gedacht ist an Selbstgebasteltes, Plätzchen, Bücher, Rätselhefte,

Neue BVM-Mitglieder durch BVM-Engagement in der Emilstraße

Erfreulich für den Bezirksverein Martinsviertel ist auch der Mitgliederzuwachs unter den Bewohnereinnen und Bewohnern im Alten- und Pflegeheim Emilstraße. Seit kurzem Mitglieder sind Frau Edith Günther (77) und Frau Anni Brochmann (86). Hierdurch wird zum Ausdruck gebracht, dass das Engagement des BVM bei den Veranstaltungen, wie „Sommerfest“, „Tage der offenen Tür“, „Oktoberfest“, „Weihnachtswichteln“ etc. positiv angenommen und bestärkt wird. Die Damen haben durch ihren Mitgliedsbeitritt ihre Wertschätzung gezeigt. Herzlichen Dank hierfür im Namen des BVM-Vorstands.

Peter Schmidt/Wina Oertel



Frau Anni Brochmann und Frau Edith Günther sind neue Mitglieder des BVM. Es freuen sich Wina, Lois und Alice, die drei Oertels vom BVM -Vorstand.

17. Watze-Boule-Turnier

Die Champions wollen 2019 zum dritten Mal gewinnen!



BVM-Vorsitzender Michael „Chappi“ Schardt überreicht den Pokal an die Sieger. Daneben die Sieger Frederik Günter, Dimitar „Danny“ Zanolvski, Darmstädter Boule-Matadorin Linda und Peter Schmidt.

Wer dreimal hintereinander gewinnt, behält den Pokal des Watze-Boule-Turniers zur Martinskerb. Die Sieger von 2017 Frederik Günter und Dimitar „Danny“ Zanolvski waren auch 2018 nicht zu besiegen. 32 Hochkaräter der Darmstädter Bouleszene lieferten sich, wie alljährlich am Kerbesamstag, spannende Spiele im Herrngarten-Rondell. Turnierorganisator Guntram „Gunti“ Bastian, assistiert von BVM-lern Armin Schwarm und Peter Schmidt, führte souverän durch das Turnier. Das Team vom Förderverein des Aktivspielplatzes sorgte pro-

fessionell für das leibliche Wohl. Vielen Dank!!

Das Bouleturnier zur Kerb erhielt sein Sahnehäubchen auf der Mathildenhöhe am Sonntag, dem 14. Oktober, bei der Überreichung des Pokals mit den eingravierten Namen der erneuten Sieger. Über 20 Boulespieler*innen waren gekommen, genossen Rotwein, Käse und Baguette und spielten bis in die Abendstunden. Durch das schöne Spätsommerwetter war es die bisher schönste Pokalüberreichung seit Beginn des Kerbeturniers.

Peter Schmidt



Große Runde nach dem 17. Watze-Boule-Turnier zur Martinskerb 2018

Die Pankratiusstraße und Karl Valentin

Abbruch eines Hauses mit Geschichte



Gewölbekeller und Bruch- und Backsteinmauern: Das Haus Pankratiusstraße 37

Im August wurde das verwunschene, von Efeu umrankte Haus auf dem Grundstück Pankratiusstraße 37 abgerissen. Bis Mitte 2020 soll auf dem Grundstück laut Investor Mathias Jöckel ein Mehrparteienhaus mit 12 Wohnungen und Tiefgarage entstehen. Die Gebrüder Jöckel haben im Martinsviertel bereits den Großblock in der Wenckstraße und die Nachfolgebebauung von Robert Schneiders Geburtshaus in der Robert-Schneider-Straße 12 erbaut.

Laut Darmstädter Echo handelte es sich bei dem abgerissenen Gebäude um einen Nachkriegsbau, laut dem vor 70 Jahren verstorbenen legendären Münchner Komiker Karl Valentin, mit

bürgerlichem Namen Valentin Ludwig Fey, um das Geburtshaus seines am 2. Juli 1833 im Darmstädter Martinsviertel geborenen Vaters. Ganz korrekt ist beides nicht.

Vielmehr wurde das nach Kriegsschäden notdürftig als Flachbau wieder aufgebaute Gebäude ursprünglich vom Mitbegründer des Bezirksvereins Martinsviertel und Landwirt Balthasar Fey, einem Onkel von Karl Valentin, in den 1870er-Jahren in Nachbarschaft seines Elternhauses (Hausnummer 33) erbaut. Im Hause Pankratiusstraße 33, gegenüber dem Schleidt'schen Anwesen, wurde auch Karl Valentins Vater, der Tapeziermeister Johann Valentin Fey, geboren.

Armin Schwarm

Bangerts Eck



Öffnungszeiten

Täglich ab
10.00 Uhr
bis Schluß.

Biergarten geöffnet bis 23.00 Uhr

BVM-Grillhütte

Kastanienallee 17, 64289 Darmstadt

Vermietung über Rolf Henning
e-Mail bvm.grillhuette@yahoo.de
Telefon 0176 51696279

Vermietung

Kosten: 120 Euro Miete zzgl. 100 Euro Kautiön + Strom
Reservierung erforderlich (ca. 6 Monate zuvor)



**Darmstadts
Traditions-Gaststätte**

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag-Samstag ab 16:00 Uhr
warme Küche 17:00 bis 22:00 Uhr
Biergarten bis 23:00 Uhr

Gutbürgerliche Küche
mit ausschließlich
frischen Produkten



Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151 713728
www.gaststaette-gebhart.de

BVM-Feierabend



Am Donnerstag, 8. November, hatte der BVM zum Feierabend in die Weinstube Schubert geladen. Es galt, die Gewinner des Kerbepreisträtsels zu küren und die diesjährigen Spenden für soziale Zwecke zu übergeben.

Inspiziert von Peter Schmidts redaktioneller Serie über die Schulen im Martinsviertel im Watzeverdler hatte sich Armin Schwarm in diesem Jahr das Kerbepreisträtsel ausgedacht. Unter den sieben Fotos von Schulgebäuden sollten die Leser der Kerbezeitung die Schule erkennen, die nicht in unserem Viertel beheimatet ist. Bild 5 zeigte die Wilhelm-Leuschner-Schule in der Bessunger Straße. Die erkannten insgesamt 31 Einsender der Lösungskarten, nur eine Antwort war falsch.

Die Gewinner ermittelte das jüngste BVM-Mitglied Anel Colic. Den hatte der Opa, BVM-Beisitzer Schorsch Uhl, bei Geburt im BVM angemeldet und er ist mittlerweile drei Jahre alt. Der 5. Preis (10 €-Gutschein vom Watzemetzger Volz) ging an Roland Herling, der seit Jahren erfolgreich am Kerbepreisträtsel teilnimmt und Dauergast bei der Preisauslobung ist.

Platz 4 (10 €) erhielt Karl Heinz Wollny. Der wurde von der Gewinnbenachrichtigung überrascht – seine Frau hatte die Karte in seinem Namen abgeschickt. Christiana Lucker freut sich über den 3. Preis (20 €) und Anja Kummer über 30 € für Platz 2. Den Hauptgewinn über einen 50 €-Gutschein holte Peter Schüttler für seine Mutter Elisabeth ab.

Als Spenden aus dem Erlös des Flohmarkts im Bürgerpark stellt der BVM wie im letzten Jahr 1.000 € der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt und 400 € der DJK/SSG für ihre Jugendarbeit zur Verfügung. Beide trugen bei der Durchführung des Flohmarkts mit zahlreichen Händen tatkräftig zum Erfolg bei. Mit ebenfalls 400 € ermöglicht der BVM die Pflanzung eines neuen Apfelbaums an der Michaeliskirche. Der alte Baum musste im letzten Jahr krankheitsbedingt abgeholzt werden. Nun soll im Frühjahr diese Lücke wieder geschlossen werden. Pfarrer Manfred Werner nahm die Spende freudig entgegen und kündigte an, dass damit ein schon kräftiger Baum mit einer Krone über 2 Meter angeschafft werden kann.

Michael Schardt

WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:

Mo-Do 10:00-13:00 Uhr

und 15:00-19:00 Uhr

Fr 10:00-19:00 Uhr

Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38

64289 Darmstadt

Tel/Fax: 06151/77133

www.weinkontordarmstadt.de

Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?

Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art

bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /

Ecke Arheilger Straße

64289 Darmstadt

Tel/Fax: 06151/784654

www.weinstubeosttangente.de

Inhaberin: Monika Galeazzi



Sofas Sessel Stühle

Aufarbeiten
neu beziehen

Antiquitätenpolsterei

Individuelle Neuanfertigung

Reparatur

Große Stoff- und Lederauswahl! Outdoorstoffe

Maßgeschneiderte Fensterdekorationen, für jede Wohnsituation

GARDINEN

Wir messen aus, nähen und montieren. Zubehör

Wasch- und Änderungsservice, Sonnenschutz.

Wir beraten Sie - gerne auch bei Ihnen Zuhause

POLSTEREI

Schaumstoff

Zuschnitt



KLÄDEN

Robert-Schneider-Straße 1

64289 Darmstadt

Telefon: (06151)

79434

Ihr kreativer Meisterbetrieb mitten in Martinsviertel

www.klaeden.info e-mail: klaeden@arcor.de

Resch Optiker

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstr. 56

64289 Darmstadt

Tel. 06151 712757

Fax 06151 712746

www.optiker-resch.de

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL E. V.

Büdingen Straße 21, 64289 Darmstadt



Beitrittserklärung

hiermit beantrage ich, die Mitgliedschaft
im Bezirksverein Martinsviertel e. V.



Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Handy _____

E-Mail _____

Jahresbeitrag: Erwachsene 20 €/Kinder und Jugendliche 10 €

Ort, Datum

Unterschrift

bei Minderjährigen
ges. Vertreter

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der zu entrichtende Jahresbeitrag
von meinem Konto im Lastschriftverfahren eingezogen wird.

IBAN _____

BIC _____

Diese Erklärung hat so lange Gültigkeit, bis ich sie schriftlich
gegenüber dem Bezirksverein Martinsviertel e. V. widerrufe.

Datum, Ort

Unterschrift Kontoinhaber

Der BVM–Vorstand

1. VORSITZENDER	Michael Schardt	0152 21989973
2. VORSITZENDE	Sabine Deitrich–Büttel	06151 422767
RECHNER	Rolf Henning	06151 24102
SCHRIFTFÜHRERIN	Barbara Schreeck	06151 788911
BEISITZER	Oliver Behm	0160 7759611
	Jürgen Blumenschein	06151 44359
	Ilona Böhm	0176 32761757
	Michael Deitrich	06151 422767
	Alice Oertel	06151 76131
	Alois Oertel	0170 3028411
	Erwina Oertel	0170 3007895
	Georg Uhl	06151 718370

GESCHÄFTSSTELLE

Büdinger Straße 21
64289 Darmstadt
BVM–DA@gmx.de
Infotelefon: 0176 52015551

DER WATZEVERDLER ERSCHEINT DREIMAL IM JAHR
MIT EINER AUFLAGE VON 2.000 STÜCK
UND WIRD BVM–MITGLIEDERN KOSTENLOS ZUGESANDT.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksverein
Martinsviertel e. V. (BVM)
www.bvm-da.de

Redaktion: Armin Schwarm,
Robert–Schneider–Str. 58,
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)
armin.schwarm@t-online.de
Christine Hammel, Rolf Henning,
Erwina Oertel, Michael Schardt,
Peter Schmidt, Heiko Becker

Fotos: Watzeverdler–Archiv,
Stadtarchiv (S. 12), M. Deschamps
(S.16/17), Fam. Schneider (S. 21)

Gestaltung: Agentur für
Mediendesign Lichtenberg
Lichtenbergstr. 68
64289 Darmstadt
kontakt@lichtenbergnetz.de

Produktion: Flyeralarm

Termine im Martinsviertel

DEZEMBER 2018

Sa. 1.12.	20.30 Uhr	Achteckiges Haus: Jazzclub FunkyLectro XX – Session
So. 2.12.	15.00 Uhr	Gemeindesaal Michaelsgemeinde: Laurel & Hardy Fanclub Tent-Weihnachtstreffen
So. 2.12.	19.00 Uhr	HoffArt Theater: Alles auf Anfang: IMPRO – Newcomerstage 2018
Sa. 8.12.	12.00 Uhr	Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
Sa. 8.12.	20.30 Uhr	Achteckiges Haus: Hot Jazz Company Rhein Main
Sa. 8.12.	21.00 Uhr	HoffArt Theater: The Daß Sägebett (Mondobeat)
So. 9.12.	16.00 Uhr	Mollerplatz: BVM-Nikolausfeier
Sa. 15.12.	20.00 Uhr	HoffArt Theater: Mu Lemmingo & Mr. Spawn-e „Me Still Beat“
Mi. 19.12.	20.15 Uhr	HoffArt Theater: „Gute Stube“ mit Coffee Or Not (Belgien) + Mary Jensen (Darmstadt) https://coffeeornot.bandcamp.com
Mi. 26.12.	17.00 Uhr	Sternmarsch der Kirchengemeinden und Weihnachtsandacht am Feuer an der BVM-Grillhütte

JANUAR 2019

Sa. 12.01.	20.30 Uhr	Achteckiges Haus: Juliana Blumenschein Quintett
Fr. 18.01.	20.30 Uhr	Achteckiges Haus: Johnny's Jazz Project „Love, that's the Key“
Sa. 19.01.	20.30 Uhr	Achteckiges Haus: Mr. Jelly's Jam Band
Sa. 26.01.	12.00 Uhr	Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
Sa. 26.01.	20.30 Uhr	Achteckiges Haus: Skiffle Ramblers

FEBRUAR 2019

Sa. 2.02.	20.30 Uhr	Achteckiges Haus: Balla Balla (Afrobeat)
So. 3.02.	20.15 Uhr	HoffArt Theater: „Gute Stube“ mit Hund (Berlin) www.hund.band
Sa. 9.02.	20.30 Uhr	Achteckiges Haus: Apropos Jazz mit Jay Hatch und Nanni Byl
Fr. 15.02.		125 Jahre Bezirksverein Martinsviertel
Sa. 16.02.	20.30 Uhr	Achteckiges Haus: Duo Jazzgems
Sa. 23.02.	12.00 Uhr	Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
Sa. 23.02.	20.30 Uhr	Achteckiges Haus: Christoph Schöpsdau

MÄRZ 2019

Sa. 2.03.	20.30 Uhr	Achteckiges Haus: Papa's Finest Boogie-Band
Mo. 11.03.	19.00 Uhr	Michaelsgemeinde: BVM-Jahreshauptversammlung
Mi. 20.03.	20.15 Uhr	HoffArt Theater: „Gute Stube“ mit Amos Zimmerman (Israel) www.amoszimmerman.com
So. 23.03.	20.30 Uhr	Achteckiges Haus: Leathertown Jazzband
Sa. 30.03.	12.00 Uhr	Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag

VERANSTALTUNGS- KALENDER 2019

21.04.	BVM-Ostereiersuchen: Fohlenhof (Ostersonntag)
04.05.	Flohmarkt Karolinenplatz
10.05.–20.05.	Frühjahrmess
30.05.–02.06.	Schlossgrabenfest
04.07.–08.07.	Heinerfest
02.08.–03.08.	BVM-Bürgerschoppen mit Flohmarkt: BVM-Grillhütte im Bürgerpark Nord
09.08.–12.08.	Eberstädter Kerb
17.08.–18.08.	Kunsthandwerkermarkt
23.08.–26.08.	Wixhäuser Kerb
23.08.–26.08.	Kerb Waldkolonie
29.08.–01.09.	Weinfest Wilhelminenstraße
30.08.–02.09.	Siedlerkerb
06.09.–09.09.	Martinskerb
13.09.–16.09.	Bessunger Kerb
20.09.–30.09.	Herbstmess
01.11.–05.11.	Arheilger Kerb
25.11.–23.12.	Weihnachtsmarkt
08.12.	BVM-Nikolausfeier auf dem Mollerplatz
26.12.	Weihnachten am Feuer an der BVM-Grillhütte



Bezirksverein Martinsviertel e. V. DA
Büdinger Straße 21
64289 Darmstadt
eMail: BVM-DA@gmx.de
Internet: www.bvm-da.de